EWK Herzogenbuchsee AG

Geschäftsbericht 2021

Täglich.

Persönlich.

Zuverlässig.

Inhaltsverzeichnis

1 EWK Herzogenbuchsee AG 4
2 Editorial 4
3 Allgemeiner Geschäftsgang 7
4 Geschäftsbereich Strom 10
5 Geschäftsbereich Gas 12
6 Geschäftsbereich Wärme 13
7 Geschäftsbereich Wasser 14
8 Geschäftsbereich Kommunikation 16
9 Geschäftsbereich Administrative Dienstleistungen 18
10 Personal 19
11 Jahresrechnung 20
12 Revisionsbericht 25
13 Ausblick 26
14 Statistiken 27

1 EWK Herzogenbuchsee AG

Wertes Aktionariat, liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Herzogenbuchsee und der Region

Für das Geschäftsjahr 2021 übergebe ich das Wort unserem langjährigen Verwaltungsratsmitglied Aeneas Wanner, ein profunder und ausgewiesener Kenner der Energiebranche Schweiz, welcher uns zu den aktuellen Themen der letzten Monate ein Editorial verfasst hat. Herzlichen Dank. Ich danke aber auch dem gesamten Team der EWK Herzogenbuchsee AG für den grossen und verlässlichen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr. Ein grosses Dankeschön gehört eben falls der Aktionärin, die Gemeinde Herzogenbuchsee, den politischen Vertreterinnen und Vertretern und vor allem den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Herzogenbuchsee und der umliegenden Gemeinden, welche unsere Leistungen beziehen und auf die EWK und ihre Produkte zählen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern interessante Erkenntnisse bei der Lektüre des Geschäftsberichts 2021 der EWK Herzogenbuchsee AG.

Fernand Raval
Präsident der Verwaltungsrates

2 Editorial Geschäftsbericht 2021

Verfasst von:
Aeneas Wanner Mitglied des Verwaltungsrats, CEO Energie Zukunft Schweiz AG

Im letzten Editorial, im Geschäftsbericht 2020, drückte unser Präsident Fernand Raval die Hoffnung aus, "dass 2022 wieder so über das Geschäftsjahr 2021 geschrieben werden kann, als wäre es beinahe ein Jahr, wie jedes andere auch". Es kam anders. Die Corona-Wellen drei und vier brandeten über uns hinweg und bescherten uns das zweite ausserordentliche Jahr in Folge. Die Pandemie dominierte auch 2021 Wirtschaft, Medien und unser ganz alltägliches Leben.

Im Schatten von Corona aber drohte spätestens ab letztem Frühling ein Gewitter, das sich am 24. Februar 2022, einem historischen Datum, zu entladen begann und mutmasslich das Potenzial hat, die Welt noch stärker zu verändern als die Pandemie. Der russische Präsident Wladimir Putin bereitete die Invasion der Ukraine vor.

Auf den Energiemärkten finden deswegen gerade gravierende Verschiebungen in einer Geschwindigkeit statt, die noch vor fünf oder zehn Jahren fast undenkbar war. Preise für fossile Energien steigen schnell. Die Versorgungssicherheit scheint weniger selbstverständlich zu bisherigen Preisen. Gleich zwei Vertreter des Bundesrats nahmen heute, am 25. März 2022, als ich diese Zeilen schrieb, am ersten Treffen des "Steuerungsausschuss Versorgungssicherheit Energie"

teil. Führer westlicher Staaten treten den Bittgang in öl- und gas-produzierende Länder an. Ein nicht unwesentlicher Teil der Führungskräfte dieser Länder lehnt westliche Werte leider nicht weniger vehement ab als der russische Diktator Putin.

Aber: Auch wenn uns der Krieg in der Ukraine wie in einem Brennglas die Problematik der Abhängigkeit von fossilen Energien aufzeigt und den Umbruch auf den Energiemärkten beschleunigt - das "Generationenprojekt Energiewende" hat schon davor begonnen und wird uns auch noch lange danach beschäftigen.

Stellen wir die notwendige Transformation unserer Energiesysteme in Kontext: Von der heute in der Schweiz genutzten Energie (Strom, Brenn- und Treibstoffe) stammen mehr als drei Viertel aus fossilen Energieträgern, die allesamt importiert werden müssen (Erdöl, Erdgas, Uran und Kohle). Weniger als ein Viertel stammt aus Wasserkraft oder "neuer" erneuerbarer Energie wie Sonnenenergie. Das bedeutet, dass in Zukunft drei Viertel der Energie durch andere Energieträger ersetzt werden müssen - eine Herkulesaufgabe. Warum sage ich "ersetzt werden müssen"? Weil uns fossile Energien langfristig viel mehr Kosten als der Umbau des Energiesystems.

1. Fossile Energie ist - die externen Kosten noch nicht eingerechnet - teurer als vom Endkonsument vermutet, weil sie stark subventioniert ist. Gemäss Schätzungen der internationalen Energieagentur (IEA) belaufen sich die Verbrauchssubventionen für fossile Brennstoffe weltweit auf die enorme Summe von 300-500 Milliarden US-Dollar pro Jahr.

2. Fossile Energie verstärkt die Erderwärmung und destabilisiert das Klima. Vor allem klimatische Extremereignisse nehmen zu. Allein die durch extreme Buschbrände in Australien 2019/2020 verursachten Kosten (Spitalbehandlungen und vorzeitige Todesfälle) belaufen sich auf weit über eine Milliarde Euro. Die Flutkatastrophe im Rheinland und in der Eifel (Deutschland) kostet die deutschen Versicherer geschätzt bis zu mehr als 8 Milliarden Euro.

3. Fossile Energie stammt zu einem zu grossen Teil aus Ländern mit fragwürdigen bis verbrecherischen Regimes, die buchstäblich auf Öl und Gas gebaut sind. Siehe Russland, Libyen, die arabischen Staaten, Venezuela und so weiter. Die materiellen Kosten und vor allem das menschliche Leid unter solchen Regimes, hauptsächlich ausgelöst durch extrem ungleich verteilten Reichtum und Unterdrückung, sind in Zahlen kaum mehr auszudrücken.

"Ersetzt werden müssen" sage ich aber auch, weil wir es so wollen! Mit der Annahme der Energiestrategie 2050 an der Urne wurden die Weichen eindeutig gestellt. Die Alternativen zur fossilen Energie stehen bereit.

Die EWK Herzogenbuchsee AG hat früh und konsequent den Zubau mit Solarenergie in Angriff genommen, mit eigenen

Anlagen, attraktiven Rückliefertarifen für ihre Kunden oder auch mit dem Solarstromprodukt "Buchsi-Strom". Im Bereich Solarenergie gibt es noch riesiges Potenzial! Jede und Jeder kann ihre/seine persönliche Energiewende schon heute angehen: Photovoltaik aufs Dach, erneuerbares Heizsystem installieren, Eigenheim energetisch sanieren, auf effiziente Geräte und Beleuchtung umstellen, mit erneuerbarem Strom statt fossil betriebene Fahrzeuge nutzen…

Die Neuzulassungen von Elektroautos stiegen in den letzten ein, zwei Jahren in der Schweiz massiv und der Boom geht ungebremst weiter. Im Januar und Februar 2022 wurden schweizweit über 4'500 reine Elektro-Personenwagen immatrikuliert, das sind fast 90% mehr als in den gleichen Monaten des Vorjahres. Elektroautos sind günstiger und sparsamer (effizienter) und können mit Solarstrom vom eigenen Dach betrieben werden. Dasselbe gilt natürlich auch für Wärmepumpen zum Heizen und für die Warmwasseraufbereitung.

Ein Ausblick in die Zukunft: Obwohl bis dato Russland noch Energie liefert, findet eine Verknappung fossiler Ressourcen statt. Die deutschen Gasspeicher sind leer und Embargos (wie die USA bei russischem Erdöl) werden auch von der EU, unserem Haupthandelspartner für Erdgasimporte, diskutiert.

Das bedeutet: Wenn in der Ukraine nicht schnell Frieden geschlossen wird und sich die Beziehungen des Westens zu Russland nicht rasch bessern, kann sich fossile Energie wie beispielsweise Benzin weiter verteuern (gemäss Bundesrat Guy Parmelin sind auch Szenarien mit 4 Franken pro Liter Benzin vorstellbar). Dieser Preis entspricht 40 Rappen für eine Kilowattstunde Energie - Strom vom eigenen Dach kann für weniger als die Hälfte produziert werden.

Wir sind gut beraten, wenn wir so schnell wie nur möglich auf deutlich mehr Solarstrom, effiziente Elektrofahrzeuge und lokale Wärme (mit zentralen Verbundlösungen oder dezentral mit Wärmepumpen oder Solarthermie) setzen und umsteigen. Bei den lokalen Wärmelösungen profitieren wir von gratis Umweltwärme (Wärmepumpe) oder unterstützen die lokale (Holz-)Wirtschaft. Mit einem ersten Holzwärmeverbund beim Schwimmbad ist von den EWK im Jahre 2016 auch hier ein Schritt vorwärts getan worden.

Hoffen wir, dass der Krieg in der Ukraine bald zu Ende geht, und hoffen wir, dass die Energiewende noch schneller und tiefgreifender als bisher voranschreitet. Dafür braucht es uns alle: Konsumenten, Liegenschaftsbesitzer, Energieversorger, Wirtschaft und Gewerbe, die Politik. Nicht nur der monetäre Preis sollte dabei im Zentrum der Diskussion stehen, sondern auch die Versorgungssicherheit, tiefe Emissionen und was unsere Handelspartner mit unserem Geld für ihre Energie so alles anstellen.

2 Allgemeiner Geschäftsgang

Meteorologisch war das 2021 ein Jahr der Extreme. Von Mai bis Juli intensive Niederschläge, die zu Wassereinbrüchen in Liegenschaften führten, sowie ein kühler Frühling und Herbst, welche die Betriebsstunden der Heizungen beeinflussten. Dies zeigte sich beim Stromkonsum für Wärmepumpen und auch beim Gasabsatz. Gewerbe, KMU und Industrie konnten vielfach wieder uneingeschränkt produzieren, so dass sich die Auswirkungen der Coronamassnahmen nicht wesentlich im Absatz bemerkbar machten. Das erste sonnige und warme Wochenende nach dem nassen Sommer konnten wir für das 125-Jahre-Jubiläum der Wasserversorgung nutzen. Trotz Auflagen konnte am 1. Advent der Buchsi-Sunntig durchgeführt werden und viele glänzende Kinderaugen waren bei der Rundfahrt mit der Gartendampfbahn anzutreffen.

3.1 Corona-Virus / Covid-19

Zuerst eine leichte Entspannung auf Mitte Jahr und nach den Sommer- und Herbstferien wieder eine Verschärfung der Massnahmen. Dank den Erfahrungen aus dem ersten Corona-Jahr war die EWK gut vorbereitet und musste keine Einschränkungen beim Kerngeschäft oder der Kundenberatung in Kauf nehmen. Personalausfälle infolge Isolation oder Quarantäne hielten sich in Grenzen und der Betrieb war jederzeit sichergestellt.

3.2 125 Jahre öffentliche Wasserversorgung Herzogenbuchsee

Auf Initiative von den Gemeinderäten Moser und Christen wurde 1890 mit der Planung für eine öffentliche Wasserversorgung Herzogenbuchsee begonnen. Fünf Jahre später genehmigten die Stimmbürger von Herzogenbuchsee einen Kredit zum Bau einer Quellfassung in der Wäckerschwend, einer Hochdruckleitung nach Herzogenbuchsee und eines Reservoirs im Wysshölzli. Mit der offiziellen Einweihung der öffentlichen Wasserversorgung Ende des Jahres 1896 wurde der Grundstein der heutigen EWK Herzogenbuchsee AG gelegt.

Mit einem zweitägigen Wasserfest auf dem Gelände der AquArenA Anfang September 2021 wurde das Jubiläum gebührend gefeiert. Zahlreiche Vereine boten für Klein und Gross Spiel und Spass rund um das Thema Wasser und Künstler zeigten ihr Können auf der Bühne. Trotz dem wunderbaren Herbstwetter blieb der Publikumsaufmarsch unter den Erwartungen.

3.3 Wärmeverbund Ost

Nach einem intensiven Baujahr 2020 wurde das Geschäftsjahr genutzt, die nächsten Ausbauschritte vorzubereiten. Die Liegenschaftsbesitzer einer Mehrfamilienhäuser-Überbauung konnten im Sommer als zukünftige Kunden gewonnen werden und Ende 2021 haben weitere Einfamilienhausbesitzer ihre Zusage zum Anschluss an den Wärmeverbund mitgeteilt.

Umfragen im potentiellen Versorgungsgebiet zeigen ein Anschlussinteresse, welches einen etappierten Weiterausbau zulässt.

3.4 Wärmeverbund Buchsi Nordwest

Nach einer 11-monatigen Baugesuchprüfung hat die EWK am 12. März 2021 für ihr Projekt „Wärmeverbund Buchsi Nordwest“

den positiven Gesamtbauentscheid durch das Regierungsstatthalteramt erhalten. Parallel wurden verschiedenste Submissionen durchgeführt und für den geplanten Baubeginn im Sommer 2021 waren nur noch die finalen Zusagen der Schlüsselkunden erforderlich. Verschiedene Umstände bei zwei Schlüsselkunden haben diese jedoch zu einem Verzicht auf einen Anschluss an das neue Fernwärmenetz bewogen. Die Wirtschaftlichkeit und die technische Ausführung des geplanten Projektes müssen nun nochmals überprüft werden. Die EWK ist weiterhin überzeugt, dass die Investition in nachhaltige Wärmeproduktion langfristig der richtige Weg ist. Entsprechend wird an der Idee weiter festgehalten und das Projekt überarbeitet.

3.5 Massiv gestiegene Energiepreise

Getrieben von erhöhter Nachfrage nach Kohle in Asien, Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der neuen Gaspipeline Nord Stream 2, eingeschränkten Gaslieferungen aus Russland und ausserplanmässigen Abschaltungen von französischen Kernkraftwerken erreichten die Strom- und Gaspreise am internationalen Terminmarkt Ende 2021 neue Allzeithochs. Im Vergleich zum Januar 2021 sind die Preise für das günstigste Stromprodukt (Base 2022, 7x24h) an der Börse um 540% gestiegen, diejenigen für Erdgas um 575%.

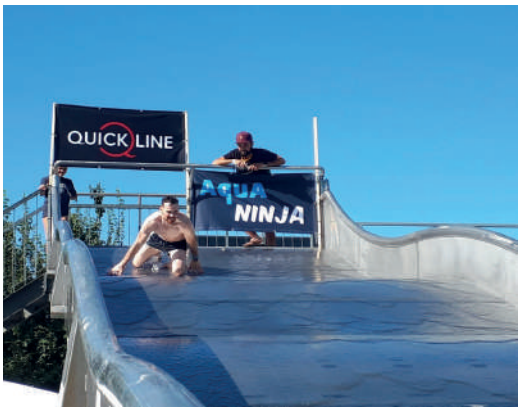
3.6 Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee

Die EWK führt weiterhin erfolgreich das strategische Projekt „ARA Vision 2025“ der ARA Region Herzogenbuchsee. Mit jedem Projektschritt steigt bei den Verbandsgemeinden das positive Verständnis für die Umsetzung der Vision.

Mit der neuen Verbandsführung ändern sich auch die Aufgaben der EWK und ab 1. Januar 2022 kann die EWK auch Leistungen im Bereich Geschäftsführung und Betriebsunterstützung erbringen.

Roland Althaus
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Eindrücke vom Wasserfest am 4./5. September 2021



QUICKLINE
Bei uns ist mehr drin, als nur Luft.
www.ewk.ch

FISCHER STAGE

4 Geschäftsbereich Strom

4.1 Stromversorgung

Das kühle und nasse Wetter während des ganzen Jahres sorgte für einen Anstieg des Stromverbrauchs 2021. Auch bei den Industriekunden gab es im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme. Einen massgeblichen Teil steuerte ein Grosskunde bei, der neu an das Stromnetz der EWK angeschlossen wurde. Insgesamt lieferte die EWK 2.5 GWh mehr Strom als im Vorjahr.

Ein spezielles Jahr erlebten wir in Bezug auf die Strompreise. Bereits im ersten halben Jahr war ein leichter Anstieg der Marktpreise zu beobachten. Im dritten Quartal verschärfte sich die Situation zusehends bis die Preise im vierten Quartal neue Allzeithochs erreichten. Gründe sind die starke Nachfrage kombiniert mit tieferer Stromproduktion aus erneuerbaren Stromquellen und steigende Gaspreise. Da die Strompreise bis Ende August für das Folgejahr festgelegt werden müssen, kommen die steigenden Preise erst im Jahr 2023 voll zum Tragen.

4.2 Versorgungsnetz

Am Burgerweg und an der Maria Waser-Strasse wurde das Kabeltrasse saniert. Erste Arbeiten am Kabeltrasse im Zusammenhang mit der Sanierung der Weyermattstrasse konnten ebenfalls ausgeführt werden. Durch Kurzschlüsse im Rötiweg sowie im Burgerweg 1-7 musste das Kabeltrasse unplanmässig saniert werden. Durch den Neubau der Produktionshalle 4 der Firma Heiniger AG und die Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung wurde eine betriebseigene Transformatorenstation erstellt. Mit den Sanierungsarbeiten des Kabeltrasses am Burgerweg wurde die über fünfzigjährige Transformatorenstation Burgerland ersetzt. Ein Meilenstein in der Elektrizitätsversorgung konnte mit dem Versetzen einer Betonfertigstation an der Fabrikstrasse realisiert werden. So kann die längst überfällige Sanierung der alten unterirdischen Trafostation im nächsten Jahr erfolgen.

Das Leitsystem, welches die Anlagen der EWK sowie der Vertragspartner überwacht und steuert, wurde ins Büro Technik verlegt. Somit sind die Wege für Kontrollen und Bedienung kürzer geworden.

4.3 Photovoltaik

Der Trend zur eigenen Solaranlage setzte sich in Herzogenbuchsee fort: 14 neue PV-Anlagen wurden gebaut, so dass Ende Jahr 142 Anlagen auf Buchser Dächern montiert waren. Nach wie vor geniesst das EWK-Vergütungsmodell für Solarstrom grosse Beliebtheit. Die meisten der neuen Anlagebesitzer verkaufen den Solarstrom an die EWK und beziehen für ihren Restbezug den Buchsi-Strom. Trotz der Zunahme an Solaranlagen, nahm die gesamte solare Produktion in Herzogenbuchsee um 5% ab und betrug 1.7 GWh. Gründe sind das sonnenarme Wetter, der Brand der PV-Anlage Seematte sowie der Ausfall einiger Wechselrichter während der Sommermonate.

4.4 Öffentliche Beleuchtung

Im Zusammenhang mit dem Bau des Radsteifens im Aspiwald in Herzogenbuchsee (Ortsteil Oberönz) konnten die Arbeiten für die Ausleuchtung der Kreuzung Burgäschi/Steinhof sowie Anpassungen der bestehenden Strassenbeleuchtung für das Kantonale Tiefbauamt ausgeführt werden. Für die Gemeinde Herzogenbuchsee sowie für die umliegenden Gemeinden durften diverse periodische Kontrollen an der öffentlichen Beleuchtung und die anschliessende Behebung der Mängel ausgeführt werden.

4.5 Projekt Smart Metering

Im Jahr 2021 wurden zum ersten Mal Smart-Metering-Systeme von der eidgenössischen Prüfstelle METAS zertifiziert. Damit existieren erstmals zentrale Auslesesysteme, welche die gesetzlichen Anforderungen an die Datenübermittlung und an die Datensicherheit erfüllen. Vor diesem Hintergrund schrieb die EWK das Smart-Metering-System zur zentralen Verwaltung und Aufbereitung der Daten aus. Sie entschied sich dazu, ein Pilotprojekt mit dem System «Smartpower» von der Firma Evulution durchzuführen. Im vierten Quartal wurde mit den Vorbereitungen zur Auslesung der ersten Zähler begonnen.

Das System «Smartpower» arbeitet mit einem Gerät im Gebäude der Kunden (Gateway). Dieses kann Schaltungen und Gerätesteuerungen im Haus des Kunden ausführen. An den Gateway können mehrere Stromzähler sowie Gas- und Wasserzähler angeschlossen werden.

5 Geschäftsbereich Gas

5.1 Gasversorgung

Durch die tiefen Temperaturen stieg der Gasabsatz um 8.3% auf 65.6 GWh. Eine grosse Nachfrage nach Gas war auch auf den internationalen Gasmärkten zu beobachten, insbesondere in Asien. Zusammen mit tiefen Füllständen europäischer Gasspeicher und reduzierten Lieferungen aus Russland führte dies zu massiven Preiserhöhungen im vierten Quartal 2021. Im Verlauf des Jahres stiegen die Beschaffungspreise für Erdgas für die EWK um mehr als das Zweieinhalbfache an. Entsprechend musste die EWK auch die Gaspreise für ihre Endkunden erhöhen.

Die Gaskunden der EWK wurden darüber informiert, dass die EWK per 1. Januar 2022 einen Leistungspreis für den Bezug von Erdgas einführt. Dieser dient zur Deckung der Kosten für die permanente Bereitstellung von genügend Gas durch den Vorlieferanten. Der Arbeitspreis (Verbrauch) wird entsprechend entlastet. Die Kosten werden damit verursachergerechter umgelegt.

5.2 Versorgungsnetz

Nebst den ordentlichen Wartungsarbeiten gemäss Qualitätsmanagement (ISO 9001:2015) wurde an unserem Leitungsnetz keine Änderungen oder Erweiterungen vorgenommen. Infolge Heizungsersatz, meist auf Wärmepumpen, wurden insgesamt zehn Gasanschlüsse auf der Haupt- und Verteilleitung demontiert. Vier Gasanschlüsse wurden neu erstellt.

6 Geschäftsbereich Wärme

6.1 Fernwärmeversorgung

Die im Herbst 2020 neu an das Fernwärmenetz angeschlossenen Liegenschaften zeigen sich nun im Wärmeabsatz. Trotz der teilweisen Schliessung der AquArenA hat der Wärmeabsatz um 40%, resp. um fast 1 GWh auf 3.3 GWh zugenommen. Der kühlere Frühling führte dazu, dass erst auf Mitte Juni der Holzschnitzelofen ausser Betrieb genommen wurde. Im vierten Quartal 2021 konnte der Holzschnitzelofen fast rund um die Uhr auf Volllast betrieben werden.

6.2 Versorgungsnetz

Das Versorgungsnetz soll in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden. Mit verschiedenen Liegenschaftsbesitzern im Umkreis des Oberstufenzentrums konnten verbindliche Anschlussgespräche geführt werden, so dass eine weitere Ausbauetappe im 2022 in Angriff genommen werden kann. Damit die Fernwärmeleitungen korrekt erfasst und dargestellt werden können, wurde die Fachschale Wärme auf dem LIDS/GIS installiert. Die Datenübernahme des bestehenden Fernwärmenetzes ist für nächstes Jahr geplant.

7 Geschäftsbereich Wasser

7.1 Wasserversorgung

Das nasse Sommerwetter hatte auch direkte Auswirkungen auf den Wasserkonsum in Herzogenbuchsee. Gegenüber dem Vorjahr ist der Konsum um rund 2% auf 460'866 m^3 gesunken. Gesamthaft hat die Wasserbeschaffung jedoch um 2.8% auf über 747'380 m^3 zugenommen. Insbesondere der Wasserversorgung Steinenberg konnte im vergangenen Jahr fast 10% mehr Wasser geliefert werden.

Die aktuelle Grundwasserentnahme-Konzession für das Pumpwerk Hermiswil läuft Ende 2028 aus und die EWK hat den Prozess für die Konzessionserneuerung gestartet. Zusammen mit den kantonalen Fachstellen wurden die erforderlichen Schritte definiert und die ersten Arbeiten begonnen.

7.2 Versorgungsnetz

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Kreisels Coop/Migros in der Bernstrasse in Herzogenbuchsee, wurde die Hauptleitung saniert. An der Weyermattstrasse und der Oberdorfstrasse wurden erste Arbeiten für die Sanierung der Wasserleitung ausgeführt. Ebenfalls wurde die Wasserleitung in der Senta Simon-Strasse im Zusammenhang mit der Sanierung der Strasse neu verlegt.

Infolge der starken Niederschläge und dem dadurch ansteigenden Pegel der Oenz fand ein Trübung des Grundwassers statt und die Grundwasserfassung 1 in Hermiswil musste ausser Betrieb genommen werden. Die Versorgung wurde über die Grundwasserfassungen 2 und 3 sichergestellt. Die Wiederinbetriebnahme der Grundwasserfassung erfolgte erst, nachdem die Wasserproben die erforderlichen Grenzwerte des Lebensmittelgesetzes erfüllten. Auch während dieser ausserordentlichen Lage konnten die Bevölkerung von Herzogenbuchsee und die Vertragspartner der EWK jederzeit ausreichend mit Trink- und Brauchwasser versorgt werden.

In der Lindenstrasse in Thörigen im Bereich der Schlossgarage konnte eine Rinnstelle an der Quellleitung Wäckerschwend – Herzogenbuchsee festgestellt werden. Auf einer Länge von 125 Metern wurde die 125-jährige Handgraugussleitung ersetzt.

7.3 Gemeindeverband Wasserversorgung Steinenberg (GWS)

In Seeberg an der Bernstrasse musste infolge eines Bauvorhabens die bestehende Hauptleitung verlegt werden. Ebenfalls konnten im Auftrag des GWS mehrere Neubauten ans Versorgungsnetz angeschlossen werden.

7.4 Wasserversorgung Thörigen

Im Auftrag der Wasserversorgung Thörigen konnten die Wartung und Kontrollen der Anlagen durchgeführt werden. Das Leitungsnetz befindet sich in einem sehr guten Zustand, so dass nur ein paar Rinnstellen im Netz repariert werden mussten. Ebenfalls konnten einige Neubauten ans Wasserleitungsnetz angeschlossen werden.

8 Geschäftsbereich Kommunikation

8.1 Telekommunikationsmarkt

Im Jahr 2021 sorgten die beiden grossen Telekomanbieter Swisscom und Sunrise UPC für grosse Schlagzeilen:

Swisscom ihrerseits wurde im Glasfaserausbau durch eine Klage der Wettbewerbskommission (WEKO) stark gebremst. In Gebieten, in welchen die Swisscom alleine ausbaut, ändert sie die Bauweise des Netzes so, dass Wettbewerber keinen direkten Zugang mehr zur Netzwerkinfrastruktur erhalten. Die Swisscom unterlag der Klage der Weko zunächst vor dem Bundesverwaltungsgericht und im Dezember 2021 auch vor Bundesgericht. Somit darf Swisscom ihr Glasfasernetz vorerst nicht wie geplant weiter ausbauen.

Der Zusammenschluss von Sunrise und UPC trägt nun auch Früchte bei den Angeboten. So lancierte Sunrise neue Bündelabos und startete ein neues Sunrise-TV mit mehr Funktionen, welches auf Basis von UPC-TV läuft. In den nächsten fünf Jahren will Sunrise UPC rund 3 Milliarden Franken investieren. Das Gros der Investitionen soll in den Ausbau des 5-G-Mobilfunknetzes sowie in die Festnetz-Anschlüsse fliessen. Im Kampf um Marktanteile will das Unternehmen auch die Swisscom angreifen und dem Marktführer Kunden entreissen. Sunrise UPC hat angekündigt sowohl bei Geschäfts- wie auch Privatkunden «aggressiv zu sein».

Quickline gewinnt im 2021 wie bereits im Vorjahr den Schweizer Breitbandtest des Fachmagazins «connect». Mit 910 von maximal 1000 Punkten schneidet Quickline noch besser ab als 2020 und lässt die Konkurrenz in der Geschwindigkeit bis 1 Gbit/s auch dieses Jahr hinter sich. Die Kombination unseres Kundenservices, dem guten Preis-Leistungs-Verhältnis und

der Auszeichnung als beste Mobile-Anbieterin im Bilanz-Telekom-Rating unterstreichen die Attraktivität der Quickline-Produktpalette.

Bei den Produkten auf dem Schweizer-Telekommunikationsmarkt scheint die Zeit von fixen Preisen praktisch vorbei zu sein. Es gibt kaum einen Anbieter, der nicht ein oder mehrere Abos zu einem Aktionspreis anbietet und/oder grosse Willkommensgeschenke verteilt. Dies ist für preissensible Kundinnen und Kunden, die ihre Abos öfter wechseln, erfreulich. Der direkte Vergleich einzelner Anbieter wird aber dadurch sehr schwierig und die treuen Bestandeskunden werden benachteiligt.

8.2 Versorgungsnetz

Die Störungen im Versorgungsnetz der EWK nehmen durch den Umbau auf die Glasfasertechnologie stetig ab. Der grösste Unterbruch entstand in Winistorf, infolge eines Blitz-Einschlages. Diverse Verstärker wurden durch die Überspannung zerstört. Durch den raschen Piketteinsatz konnten die Einwohner von Winistorf nach knapp 3 Stunden Unterbruch sämtliche Dienste wieder nutzen.

In Herzogenbuchsee und Oberönz konnten ca. 400 Wohnungen auf Fiber-to-the-Home (FTTH) umgebaut werden. Somit sind in den Netzen der EWK bereits rund 43% aller Wohneinheiten auf der neuen Glasfaserinfrastruktur. Die restlichen 57% der Wohnungen sollen bis Ende 2025 umgebaut werden. Im 2022 sind weitere ca. 600 Wohnungen geplant, so dass Ende Jahr die Ortsteile Oberönz (Herzogenbuchsee) und Winistorf (Drei Höfe), sowie das Gebiet Burgerland und Weyermatt komplett umgebaut sein werden.

Das Kommunikationsnetz Drei Höfe wurde vor Ort erfasst und ins GIS/LIDS der EWK übernommen.

8.3 GA Buchsi AG

Auch im zweiten Corona Jahr konnte die Versorgung mit TV- und Quicklineprodukten zuverlässig sichergestellt werden. Die grosse Zunahme der Home Office-Tätigkeiten hatte keinen Einfluss auf Internetgeschwindigkeit oder Überlastung der TV-Plattform. Die Anzahl Quickline-Kunden, die Gesamtzahl an Abos und auch der Umsatz konnten nochmals gesteigert werden. Die Zahl der Internet-Abos konnte um ca. 110 und die Zahl der Quickline Produkte um rund 970 erhöht werden. Im Herbst 2021 wurde der Quickline-Shop, im 1.OG an der Eisenbahnstrasse 2, an die neuen Bedürfnisse angepasst und kundenfreundlicher gestaltet.

8.4 Ausbau Dorfnetze auf Glasfaser

Im 2021 konnte der Glasfaserumbau trotz Pandemie wie geplant und ohne Unterbruch umgesetzt werden. In folgenden Gemeinden konnte in diesem Jahr der FTTH-Umbau abgeschlossen werden: Aeschi, Etziken, Inkwil, Höchstetten, Niederönz und Thörigen. Insgesamt wurden ca. 1'100 Wohnungen umgebaut. Somit können aktuell rund 5'900 Wohnungen von der besseren Erschliessung profitieren. Im 2022 ist im GAB-Gebiet der Umbau von weiteren 800 Wohnungen geplant.

9 Geschäftsbereich Administrative Dienstleistungen

9.1 GA Buchsi AG (GAB)

Der Mandatsvertrag zur Geschäfts- und Betriebsführung der GAB bleibt weiterhin ein ganz essenzieller Teil des EWK-Dienstleistungsportfolios. Auch im Berichtsjahr konnte dieser Auftrag in bewährter Form weitergeführt und die GAB erfolgreich weiterentwickelt werden.

Gegen aussen kaum sichtbar, aber intern deutlich spürbar wurden per 01.01.2021 wesentliche Anpassungen von Organisation und Prozessen im Kundendienst vorgenommen: Die Mitarbeiterinnen Kundendienst Quickline-Shop wechselten aus der Abteilung Finanzen und Administration ins Kommunikationsteam von Philipp Wagner. Der Fokus auf die Beratung und Betreuung der Quickline-Kundinnen und Kunden konnte so weiter gestärkt und die Zusammenarbeit mit den Vorort-Technikern vereinfacht werden. Die Ziele Wartezeiten für Anrufer und Besucherinnen weiter zu reduzieren und Anfragen und offene Pendenzen noch schneller beantworten und abarbeiten zu können, wurden bereits in den ersten Monaten erreicht.

Erneut bestätigten die Resultate der jährlichen Kundenzufriedenheitsumfrage unter sämtlichen Quickline-Partnern die wertgeschätzte Qualität des GAB-Kundendienstes: Die Zufriedenheit unserer Kunden konnte auf sehr hohem Niveau nochmals gesteigert werden und mit satten 1.9 Indexpunkten Vorsprung sicherte sich das Team wiederum den ersten Rang.

9.2 Gemeindeverband Wasserversorgung Steinenberg (GWS)

Das Berichtsjahr kann sowohl aus technischer wie auch aus administrativer Sicht als eher «ruhig» bezeichnet werden. Die Anpassung des Leitsystems, eine Umlegung der Hauptleitung aufgrund eines Neubaus und die Erschliessung des Quartiers Goldisberg in Hermiswil waren noch die grössten Projekte. Hinzu kamen Kontrollen, Reinigungs-, Unterhalts- und Reparaturarbeiten und Baugesuche im üblichen Rahmen. Und so beschränkten sich auch die administrativen Arbeiten grösstenteils auf das ordentliche Tagesgeschäft.

9.3 Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee (ARA)

Neben dem Wechsel des Verbandspräsidenten, Urs Zumstein übernahm das Amt per 01.01.2021 vom langjährigen Präsidenten Hans-Jörg Köchli, kam es auch auf Seiten der EWK in der Administration zu einer Rochade: Anfang 2021 übernahm Daniela Gasser die Funktion als Verbandssekretärin von Marianne Baumgartner. Nach entsprechender Einarbeitung entwickelte sich für das operative Geschäft rasch eine effiziente Zusammenarbeit und so konnten auch die laufenden Projekte weiter vorangetrieben werden.

Die EWK führt weiterhin das Projekt „ARA Vision 2025“ im Auftrage der ARA und im Berichtsjahr konnten die notwendigen Grundlagen für die 2. Etappe erarbeitet werden. Insbesondere das zukünftige Organisations- und das neue Abwasserentsorgungsreglement bilden die Basis für die Arbeiten zu den technischen und finanziellen Themen. Für die EWK bietet dieses Projekt die Chance, das Netzwerk zu den Gemeinden zu stärken.

Das Mandat zur administrativen Führung der ARA wurde indes in bewährter Form weitergeführt. Auf das Geschäftsjahr 2022 hin wurde das Mandat mit den Geschäftsführungs- und Betriebsunterstützungsaufgaben erweitert, so dass die EWK Herzogenbuchsee AG ihre Kompetenzen in der Abwasserwirtschaft ausbauen kann.

10 Personal

10.1 Jubilaren

Urs Kämpf	01.06.2021	35 Jahre
Heinz Güller	01.07.2021	20 Jahre
Marietta Bertolosi	11.09.2021	15 Jahre
Reto Urben	01.12.2021	10 Jahre
Mario Herzig	01.08.2021	5 Jahre
Urs Jufer	01.08.2021	5 Jahre
Roland Althaus	01.10.2021	5 Jahre
Monika Friedli	15.10.2021	5 Jahre

10.2 Zu- und Abgänge im 2021

Eintritte

Daniela Gasser	01.01.2021	Sachbearbeiterin Administration ARA
Monique Schwarz	01.01.2021	Fachfrau Reinigung / Unterhalt
Claudia Villiger	01.02.2021	Sachbearbeiterin Empfang / Administration
Melanie Staudenmann	01.04.2021	Beraterin Kundendienst Quickline
Nicole Spillmann	15.06.2021	Sachbearbeiterin Marketing
Samuel Fröhlicher	01.07.2021	Installateur Gas- und Wasserversorgung
Noel Martin	01.07.2021	Installateur Gas- und Wasserversorgung
Markus Straub	01.11.2021	Techniker Kommunikationsnetz

Austritte

Marianne Baumgartner	31.01.2021	Sachbearbeiterin Empfang / Administration
Beat Burgunder	28.02.2021	Install. Gas- und Wasserversorgung (Pension)
Michael Jobes	28.02.2021	Techniker Kommunikationsnetz
Martin Spahr	30.04.2021	Sachbearbeiter Energieabrechnung (Pension)
Antonio Birtoli	30.06.2021	Installateur Gas- und Wasserversorgung

10.3 Aus- und Weiterbildungen

Im Frühjahr 2021 legte Roman Achermann erfolgreich die Praxisprüfung Fachkundigkeit gemäss Niederspannungs-Installationsverordnung (NIV) ab.

11 Jahresrechnung

BILANZ

in CHF	31.12.2021		31.12.2020	
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	5’300’003		4’540’078	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	4’743’889		3’526’642	
Delkredere	-100’000		-100’000	
gegenüber direkten Beteiligungen	340’383		603’712	
gegenüber Beteiligten	155’928		108’329	
Übrige kurzfristige Forderungen				
gegenüber direkten Beteiligungen	-		6’973	
Vorräte	372’570		349’376	
Nicht fakturierte Dienstleistungen	55’569		58’808	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	338’834		-	
Total Umlaufvermögen	**11’207’175**	34.8%	**9’093’918**	40.4%
Anlagevermögen				
Spezialgesetzliche Guthaben Wasserversorgung	44’111		64’071	
PK - Arbeitgeberbeitragsreserve	420’000		-	
Übrige Finanzanlagen	174’001		1	
Beteiligung GA Buchsi AG	444’900		444’900	
Mobile Sachanlagen	649’481		633’000	
Immobile Sachanlagen und feste technische Einrichtungen	19’237’847		12’260’664	
Immaterielle Werte	-		-	
Total Anlagevermögen	**20’970’340**	65.2%	**13’402’636**	59.6%
Total Aktiven	**32’177’515**	100.0%	**22’496’554**	100.0%

Passiven				
Fremdkapital kurzfristig				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	3’463’830		1’558’090	
gegenüber direkten Beteiligungen	26’606		-	
gegenüber Beteiligten und Organen	264’402		268’764	
Passivierte Anschlussgebühren	94’784		91’663	
Passive Rechnungsabgrenzungen	327’291		188’732	
Fonds für Innovationsprojekte	100’000		100’000	
Kurzfristige Anzahlungen	46’622			
Übrige kurzfristige Rückstellungen	8’244		17’299	
Total Fremdkapital kurzfristig	**4’331’777**	13.5%	**2’224’548**	9.9%
Fremdkapital langfristig				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	258’000		-	
Passivierte Anschlussgebühren	1’338’216		1’367’637	
Fonds für Innovationsprojekte	4’694’374		768’474	
Langfristige Anzahlungen	293’515		293’515	
Rückstellungen	38’867		229’237	
Spezialgesetzliche Rückstellungen Wasserversorgung	1’841’591		1’682’655	
Total Fremdkapital langfristig	**8’464’565**	26.3%	**4’341’519**	19.3%
Total Fremdkapital	**12’796’342**	39.8%	**6’566’067**	29.2%
Eigenkapital				
Aktienkapital	7’500’000		7’500’000	
Gesetzliche Gewinnreserven	1’522’300		1’454’400	
Bilanzgewinn (Gewinnvortrag, Jahresgewinn)	10’358’873		6’976’087	
Total Eigenkapital	**19’381’173**	60.2%	**15’930’487**	70.8%
Total Passiven	**32’177’515**	100.0%	**22’496’554**	100.0%

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	R 2021		B 2021		R 2020	
Betriebsertrag						
Betriebsertrag Netze	11’613’874		9’947’363		9’807’688	
Betriebsertrag Handel, Energie	2’318’553		2’117’533		1’814’044	
Betriebsertrag Energieproduktion	71’259		93’150		96’259	
Betriebsertrag Dienstleistungen	2’219’250		2’394’778		2’463’791	
Betriebsertrag Eigenleistungen	268’280		208’000		195’833	
Bruttoerlös aus Lieferungen und Leistungen	**16’491’217**		**14’760’825**		**14’377’614**	
Erlösminderungen	-20’134		-34’975		-7’159	
Bestandesänderungen auf nicht fakturierten DL	-48’005		0		38’653	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	**16’423’079**	100.0%	**14’725’850**	100.0%	**14’409’108**	100.0%
Material- und Dienstleistungsaufwand, Energiebeschaffung						
Material- und DL-Aufwand Netze	-7’446’795		-4’331’683		-5’739’585	
Material- und DL-Aufwand Handel, Energiebeschaffung	-2’187’109		-3’292’507		-1’533’514	
Material- und DL-Aufwand Energieproduktion	-17’380		-33’365		-24’777	
Material- und DL-Aufwand Dienstleistungen	-337’472		-400’806		-573’229	
Bestandesänderungen auf Vorräten	23’194		0		-66’965	
Total Material- und Dienstleistungsaufwand, Energiebeschaffung	**-9’965’561**		**-8’058’361**		**-7’938’070**	
Bruttogewinn I	**6’457’518**	39.3%	**6’667’489**	45.3%	**6’471’038**	44.9%
Personalaufwand	**-3’201’592**		**-3’504’700**		**-3’415’616**	
Bruttogewinn II	**3’255’926**	19.8%	**3’162’789**	21.5%	**3’055’422**	21.2%
Übriger betrieblicher Aufwand						
Raumaufwand	-165’935		-165’000		-165’310	
URE mobile Sachanlagen	-77’861		-39’839		-42’411	
Fahrzeug- und Transportaufwand	-42’721		-53’951		-49’530	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-44’286		-54’207		-42’040	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-28’252		-31’620		-28’435	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-274’518		-310’000		-225’380	
Werbeaufwand	-103’762		-95’000		-50’664	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-18’854		0		-4’881	
Total übriger betrieblicher Aufwand	**-756’191**		**-749’617**		**-608’651**	
Betriebsergebnis (EBITDA)	**2’499’736**	15.2%	**2’413’172**	16.4%	**2’446’772**	17.0%
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen	0		0		0	
Abschreibungen und WB auf mobilen Sachanlagen	-255’146		-273’500		-249’076	
Abschreibungen und WB auf immobilen Sachanlagen	-1’224’387		-938’900		-1’053’072	
Abschreibungen und WB auf immateriellen Werten	0		-120’000		-173’000	
Total Abschreibungen und WB auf Anlagevermögen	**-1’479’533**		**-1’332’400**		**-1’475’148**	
Betriebsergebnis (EBIT)	**1’020’203**	6.2%	**1’080’772**	7.3%	**971’624**	6.7%
Finanzaufwand	-7’358		-30’221		-6’788	
Finanzertrag	3’803		13’750		4’670	
Erfolg aus betrieblichen Liegenschaften	-60’258		-28’000		-63’535	
Entnahme Spezialfinanzierung Wasserversorgung	62’165		85’000		98’505	
Einlage Spezialfinanzierung Wasserversorgung	-241’061		-225’000		-225’593	
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand	-4’000’000		-38’100		-9’121	
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag	7’390’527		0		0	
Steuern	-42’335		-51’534		-11’756	
Jahresergebnis	**4’125’686**	25.1%	**806’666**	5.5%	**758’006**	5.3%

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2021	2020
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	4’125’686	758’006
- Aufwertungen / + Abwertungen Anlagevermögen	-7’324’182	-
+ Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Finanz- und Sachanlagen	1’684’533	1’680’374
- Aktivierung von Eigenleistungen	-268’280	-195’833
+ Bildung / - Auflösung von kurzfristigen Rückstellungen	-9’055	-
+ Bildung / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen	-31’434	113’032
+ Bildung / - Auflösung des Innovationsfonds	3’925’900	-306’315
+ Zunahme / - Abnahme von kurzfristigen Anzahlungen	46’622	-
+ Zunahme / - Abnahme von langfristigen Anzahlungen	-	293’515
+ Abnahme / - Zunahme von Forderungen aus L+L	-1’001’517	433’249
+ Abnahme / - Zunahme übrige Forderungen	6’973	-6’856
+ Abnahme / - Zunahme Vorräte	-23’194	66’965
+ Abnahme / - Zunahme Nicht fakturierte Leistungen	3’239	-38’653
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-338’834	2’638
+ Zunahme / - Abnahme von Verbindlichkeiten aus L+L	1’905’740	-193’950
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten ggü. Beteiligungen	26’606	-
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten ggü. Beteiligten	-4’363	-50’816
+ Zunahme / - Abnahme langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	258’000	-
+ Zunahme / - Abnahme passivierte Anschlussgebühren	-26’300	309’000
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	138’559	-121’474
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	**3’094’698**	**2’742’882**
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen / + Desinvestitionen Finanzanlagen	-574’040	5’878
- Investitionen / + Desinvestitionen mobile Sachanlagen	-271’627	-351’076
- Investitionen / + Desinvestitionen immobile Sachanlagen	-814’107	-916’729
- Investitionen / + Desinvestitionen immaterielle Werte	-	-
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	**-1’659’774**	**-1’261’927**
Free Cashflow / Cashdrain (-)	**1’434’925**	**1’480’955**
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
- Dividendenausschüttung	-675’000	-675’000
+ Erhöhung / - Rückzahlung Aktienkapital	-	-
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-675’000**	**-675’000**
Total Mittelzufluss / Mittelabfluss (-)	**759’925**	**805’955**
Anfangsbestand flüssige Mittel	4’540’078	3’734’123
Endbestand flüssige Mittel	5’300’003	4’540’078

ANHANG

1. Firma, Rechtsform, Sitz

EWK Herzogenbuchsee AG, Eisenbahnstrasse 2, 3360 Herzogenbuchsee

2. Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	2021	2020
Bis 10 Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		

3. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

4. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Finanzanlagen		
Bestand Guthaben **Rechnungsausgleich Wasserversorgung**	44'111	64'071
Veränderung im Berichtsjahr	-19'960	-5'878
Pensionskasse Futura; Arbeitgeberbeitragsreserve	420'000	-
Veränderung im Berichtsjahr	420'000	-
Übrige Finanzanlagen	174'001	1
Deckungsdifferenz Elektrizitätsversorgung - Energie	174'000	-
Veränderung im Berichtsjahr	174'000	-
Youtility AG, Bern; Aktiengesellschaft		
Buchwert der Finanzanlage	1	1
	-	-
Beteiligungen		
GA Buchsi AG, Herzogenbuchsee; Aktiengesellschaft		
Beteiligungsquote / Stimmrechtsanteil: 44.49% (2021) / 44.49% (2020)		
Buchwert der Beteiligung	444'900	444'900

Sachanlagen

	Buchwert 01.01.2021	Zugang (+) / Abgang (-)	Aufwertung	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2021
Mobile Sachanlagen	633'000	123'345	148'282	255'146	649'481
Versorgungsanlagen Elektrizität	2'700'000	303'773	5'175'901	357'179	7'822'495
Versorgungsanlagen Gas	803'000	-	2'000'000	390'000	2'413'000
Versorgungsanlagen Fernwärme	2'497'700	21'301	-	154'201	2'364'800
Versorgungsanlagen Wasser	552'000	328'982	-	9'982	871'000
Versorgungsanlagen Kommunikation	1'913'000	484'024	-	232'024	2'165'000
Geschäftsliegenschaften	3'468'400	-	-	205'000	3'263'400
Leitsystem / Steuerung (Werke/Netz)	167'000	-	-	81'000	86'000
Anlagen im Bau	159'564	92'588	-	-	252'152
Total	**12'893'664**	**1'354'014**	**7'324'182**	**1'684'533**	**19'887'328**

Die Anlagen der Wasserversorgung werden gemäss den kantonalen Vorgaben HRM2 aktiviert und linear über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben.

Nettoauflösung von stillen Reserven	7'203'633	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Pensionskasse)	105'403	-

ANHANG

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Rückstellungen		
Bestand Spezialgesetzliche Rückstellungen Wasserversorgung	1'841'591	1'682'655
Veränderung im Berichtsjahr	158'936	121'210
Entnahme aus Spezialfinanzierung Werterhalt (Abschreibungen)	*-62'165*	*-98'505*
Einlage in Spezialfinanzierung Werterhalt (gesetzliche Vorgabe)	*221'101*	*219'715*
Bestand Rückstellungen Rechnungsausgleich Wasserversorgung	-44'111	-64'071
Veränderung im Berichtsjahr	19'960	5'878

5. Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

	2021 CHF	2020 CHF
Betriebliche Liegenschaften	**-60'258**	**-63'535**
Eisenbahnstrasse 2	-55'130	-54'824
Eigenmiete	*165'000*	*165'000*
Mietzinseinnahmen Dritte + Nebenkosten	*54'280*	*54'280*
Liegenschaftsunterhalt und übriger Liegenschaftsaufwand	*-60'796*	*-60'532*
Abgaben, Gebühren, Versicherungen und Objektsteuern	*-8'614*	*-8'346*
Abschreibungen	*-205'000*	*-205'226*
Übrige Liegenschaften	-5'128	-8'711
Liegenschaftsunterhalt und übriger Liegenschaftsaufwand	*-197*	*-3'759*
Abgaben, Gebühren, Versicherungen und Objektsteuern	*-4'930*	*-4'952*
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen		
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	4'000'000	9'121
Einlage Fonds für Innovationsprojekte	*4'000'000*	*-*
Rückstellung Teuerungsausgleich Rentner	*-*	*9'121*
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	7'390'527	-
Ertrag Fernwärme aus 4. Quartal 2020	*16'446*	*-*
Auflösung von nicht benötigten Rückstellungen	*49'898*	
Aufwertung von Sachanlagen Elektrizitätsversorgung (Auflösung stille Reserven)	*5'324'182*	*-*
Aufwertung von Sachanlagen Gasversorgung (Auflösung stille Reserven)	*2'000'000*	*-*

6. Änderung Bewertungsregeln Deckungsdifferenzen

Die Bewertung der Deckungsdifferenzen Elektrizitätsversorgung (Netz + Energie) wurde im Vergleich zu den Vorjahren geändert. Neu werden die effektiven Deckungsdifferenzen per 31.12. gebucht und ausgewiesen.

Verwendung des Bilanzgewinnes	**2021**	**2020**
Antrag des Verwaltungsrates		
Vortrag vom Vorjahr	6'233'187	6'218'081
Jahresergebnis	4'125'686	758'006
Bilanzgewinn	**10'358'873**	**6'976'087**
9% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 7'500'000	-675'000	-675'000
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-236'300	-67'900
Vortrag auf neue Rechnung	**9'447'573**	**6'233'187**

12 Revisionsbericht

An die Generalversammlung der
EWK Herzogenbuchsee AG, Herzogenbuchsee

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EWK Herzogenbuchsee AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Langenthal, 19. April 2022
PM

GFELLER + PARTNER AG

Peter Marending
Dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Christian Zwahlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

GFELLER + PARTNER AG, BAHNHOFSTRASSE 26, POSTFACH 1590, 4901 LANGENTHAL
TELEFON: +41 (0)62 916 60 60, TELEFAX: +41 (0)62 916 60 61, WWW.GFELLER-PARTNER.CH

13 Ausblick

13.1 Fernwärme

Mit der Erweiterung im Bereich Senta Simon-Strasse / Weyermattstrasse können sieben weitere Privatliegenschaften im 2022 an den Wärmeverbund Ost angeschlossen werden. Parallel dazu laufen die Abklärungen für die Erweiterungsetappe 2023 im Bereich Länggasse / Bleikemattstrasse sowie Oberdorfweg.

Das Projekt Wärmeverbund Buchsi Nordwest soll neu aufgesetzt werden. Es ist weiterhin vorgesehen, im Perimeter östlich der Önz bis zur alten Bahnlinie nach Solothurn einen neuen Wärmeverbund aufzubauen.

13.2 Projekt ARA Vision 2025, Aufbau Geschäftsbereich Abwasser

Die EWK ist weiterhin für die Gesamtprojektleitung „ARA Vision 2025" verantwortlich und erarbeitet die betriebswirtschaftlichen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start der Umsetzung per 01.01.2025. Dieses zukunftsträchtige Projekt bietet der EWK gute Chancen, sich in einem neuen Geschäftsbereich zu etablieren und entsprechend konnte auch das bestehende administrative Mandat für den Gemeindeverband auf Anfang 2022 ausgebaut werden.

Gemeinsam mit der Gemeinde Herzogenbuchsee werden die Grundlagen und Systemanpassungen soweit erarbeitet, dass die Betreuung der kommunalen Abwasseranlagen durch die EWK auf Anfang 2023 erfolgen kann. Entsprechende Kompetenzen und Ressourcen sind im Vorfeld aufzubauen.

13.3 Smart Meter Konzept

Im nächsten Jahr wird ein Pilotversuch mit dem neuen zentralen Auslesesystem «Smartpower» durchgeführt. Dabei ist geplant, die ersten rund 100 Zähler mit einer Fernauslesung auszustatten und zu betreiben. Auf diese Weise ist eine Ablesung vor Ort nicht mehr nötig. Das System erlaubt zudem die Überwachung der Zähler und gibt Steuersignale aus, z.B. das Umstellen von Hoch- auf Niedertarif. Bei Gelingen des Pilotprojekts wird die Fernauslesung nach und nach auf alle Zähler in Herzogenbuchsee ausgedehnt. Die EWK arbeitet damit auf die Erfüllung der gesetzlichen Vorgabe hin, bis 2027 mindestens 80% intelligente Zähler einzusetzen.

13.4 Konzessionserneuerung Grundwasserpumpwerk Hermiswil

Mit der Überprüfung der Schutzzonen rund um die drei Grundwasserfassungen in Hermiswil wird eine wichtige Voraussetzung für das Konzessionserneuerungs-Gesuch erarbeitet. Über das ganze Jahr verteilt werden zusätzliche hydrologische Messungen durchgeführt. Während dem ganzen November 2022 finden intensive Pump- und Färbversuche statt, um das Verhalten des Grundwasserpegels bei verschiedenen Entnahmemengen zu klären.

13.5 Versorgungsnetze

In Herzogenbuchsee sind die Sanierung der Werkleitungen in der Weyermattstrasse (2. Etappe), in der Wangenstrasse (Stichstrasse HSH), im Kreuzungsbereich Sternen-/Weissensteinstrasse sowie in der Oberfeldstrasse (2. Etappe) geplant.

Zusammen mit den geplanten Werkleitungssanierungen werden ebenfalls die beiden Transformatorenstationen Fabrikstrasse und Hubel saniert.

Die Anschlussleitungen Elektrizität und Wasser der Liegenschaften Farnsbergstrasse 23 – 57 werden in Rücksprache mit den Liegenschaftsbesitzern saniert.

Im Bereich der Senta Simon-Strasse und der Brunngasse werden weitere Liegenschaften an die Fernwärmeversorgung angeschlossen.

Im Auftrag der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee und des Kantonalen Tiefbauamtes werden wiederum alte Leuchten durch LED ersetzt.

14 Statistiken

Elektrizität

Bezug Netz		2020	2021	
Vorlieferanten	kWh	35'813'354	38'358'220	
PV-Anlagen EWK	kWh	639'632	475'068	
PV-Anlagen Dritte mit HKN	kWh	980'579	1'046'095	
Anlagen Dritte ohne HKN	kWh	192'374	197'106	
Total Energiebezug		**37'625'939**	**40'076'489**	**6.5%**
Leistung (max.)	kW	7'201	7'631	
Benutzungsdauer	h	5'225	5'252	

Abgabe Netz		2020	2021	
NS Haushalt	kWh	15'994'041	16'757'491	
NS Gewerbe	kWh	2'537'108	2'955'767	
NS KMU / Industrie	kWh	6'396'258	6'909'251	
MS KMU / Industrie	kWh	11'659'224	12'606'695	
Strassenbeleuchtung	kWh	316'174	282'080	
Total Abgabe Netz	**kWh**	**36'902'804**	**39'511'284**	**7.1%**

Abgabe Energie nach Herkunft		2020	2021	
Grau-Strom	kWh	3'171'349	3'255'423	
Blauprodukte / EU-Strom	kWh	8'574'985	9'020'877	
Basisprodukte / CH-Strom	kWh	9'234'748	10'678'309	
Buchsi-Strom	kWh	4'323'278	4'880'499	
Total Abgabe Energie	**kWh**	**25'304'360**	**27'835'108**	**10.0%**

Abgabe Energie nach Kundengruppe		2020	2021	
EWK Strom Haushalt	kWh	15'974'886	16'735'386	
EWK Strom Gewerbe	kWh	2'653'584	3'094'988	
EWK Strom KMU	kWh	6'359'716	7'722'654	
Strassenbeleuchtung	kWh	316'174	282'080	
Total Abgabe Energie	**kWh**	**25'304'360**	**27'835'108**	**10.0%**

Kommunikation

Herzogenbuchsee	2020	2021	
Kabelfernsehen	3'172	3'095	-2%
Internet	2'260	2'282	1%
Internet-Telefonie	1'403	1'387	-1%

GA Buchsi AG	2020	2021	
Kabelfernsehen	7'029	6'918	-2%
Internet	4'994	5'106	2%
Internet-Telefonie	3'281	3'256	-1%

Gas

Energiebezug		2020	2021	
EWB AG	kWh	60'585'258	66'290'075	
Total Energiebezug	**kWh**	**60'585'258**	**66'290'075**	**9.4%**
Leistung abonniert	kW	15'000	15'000	
Benutzungsdauer	h	4'039	4'419	

Gasabgabe nach Herkunft		2020	2021	
Erdgas	kWh	59'427'947	64'348'715	
Biogas	kWh	1'139'532	1'251'201	
Total Abgabe Energie	**kWh**	**60'567'479**	**65'599'916**	**8.3%**

Gasabgabe nach Kundengruppe		2020	2021	
ND Haushalt, Gewerbe	kWh	38'810'335	42'967'178	
MD KMU / Industrie	kWh	21'292'178	22'242'983	
Erdgastankstelle	kWh	464'966	389'755	
Total Abgabe Energie	**kWh**	**60'567'479**	**65'599'916**	**8.3%**

Wasser

Wasserbeschaffung		2020	2021	
Quellen Wäckerschwend	m^3	164'665	155'389	
Grundwasser Hermiswil	m^3	562'638	591'993	
Grundwasser Byfang	m^3	-	-	
Total Wasserbeschaffung	**m^3**	**727'303**	**747'382**	**2.8%**
Anteil Quellwasser		22.6%	20.8%	

Grundwasserstand / Ergiebigkeit		2020	2021	
Grundwasser Hermiswil	müM	480.51	481.39	
Quellen Wäckerschwend	l/min	313.29	295.64	-5.6%

Wasserabgabe		2020	2021	
Herzogenbuchsee	m^3	470'466	460'866	**-2.0%**
Steinhof	m^3	10'963	11'123	
Thörigen	m^3	1'889	2'035	
WV untere Oenz	m^3	-	-	
WV Steinenberg	m^3	153'844	168'938	
Total Wasserabgabe	**m^3**	**637'162**	**642'962**	**0.9%**
öffentl. Brunnen, Feuerwehr	m^3	18'700	18'700	
Verluste, Messdifferenzen	m^3	71'441	85'720	

Fernwärme

Abgabe		2020	2021
EWK Fernwärme Haushalt	kWh	51'680	112'209
EWK Fernwärme spezial	kWh	2'279'211	3'162'044
Total Wärmeabgabe	**kWh**	**2'330'891**	**3'274'253**

Impressum

© EWK Herzogenbuchsee AG
Mai 2022, Auflage 100 Expl.

Herausgeberin:
EWK Herzogenbuchsee AG
Eisenbahnstrasse 2
3360 Herzogenbuchsee
www.ewk.ch

Fotos:
EWK Herzogenbuchsee AG
Michael Wüthrich (www.mw-photographics.ch)